

Auszug aus der Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.03.2023

TOP **Betreff**

17 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW); hier: Haltestelle Schillerstraße an der Jülicher Str. 132-138 und weitere Anregung zur Einleitung/Wiederaufnahme eines Verfahrens zum Umbau der unteren Jülicher Straße und Erstellung eines neuen Lärmaktionsplans Antrag Frau Anna Zell und Frau Christiane Witterstein vom 28.01.2023

Vorlage

2023/0097/A61
Entscheidung
unverändert beschlossen

Protokoll:

Herr Erster Beigeordneter Kahlen erklärt, dass die Zuständigkeit grundsätzlich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW liege. Er schlägt vor, eine detaillierte Stellungnahme zu erstellen und mit den Beratungen aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung an den Landesbetrieb heranzutreten.

Herr Stv. Brandt teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Anregungen der Antragstellerinnen nachvollziehen könne und dem Beschlussvorschlag folgen werde. Er bezieht sich auf den im Antrag erwähnten Lärmaktionsplan und fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Dziatzko, A 61 – Amt für Umwelt und Planung, informiert darüber, dass in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung ein Punkt zur Tagesordnung gestellt werde, dass für 2024 Mittel bereitgestellt werden, um den Lärmaktionsplan auf den Weg bringen zu können.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und beauftragt die Verwaltung für die nächste Sitzung des AfS eine beratungsreife Vorlage zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig